Referentinnen

Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner
Klinische Psychologie und Sozialarbeit
Alice-Salomon-Fachhochschule, Berlin

Dagmar Riedel-Breidenstein
Leitung Strohhalm e.V., Berlin
Fachstelle für Prävention von sexuellem Missbrauch

Laszlo Sümegh
Leiter Projekt Chance, Prag

Ingrid Herzing
Beauftragte für Frauen und Kinder
Polizeipräsidium Oberfranken, Bayreuth

Lucyna Wronska
Therapeutin Kind im Zentrum, Berlin

Christina Dishur
Leiterin Beratungsstelle Paduin, Brandenburg/H.

Träger

Die **EJF-Lazarus-Gesellschaft** mit ihrer über 100-jährigen Erfahrung vereint Einrichtungen der Kinder-, Jgend- und Familienhilfe, der Behindertenhilfe, Altenhilfe und Hospizarbeit, der Aus- und Fortbildung sowie Hotels und Tagungsstätten unter einem Dach. Sie finden uns im Internet unter www.ejf-lazarus.de.

Helfen Sie uns helfen.

Spendenkonto

EJF-Lazarus gAG
Ev. Darlehnsgenossenschaft eG Kiel
Kto. 41 40 00 / BLZ 210 602 37

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI

DZI Spenden-Siegel: Geprüft+Empfohlen

Anmeldung

Sozialakademie Haus Silberbach
Beratungs- und Qualifizierungseinrichtung
Sommerhauer Straße 1-5
95100 Selb/Silberbach

Tel. (09287) 96 820
Fax (09287) 60 616
E-Mail mail@haus-silberbach.de
Internet www.haus-silberbach.de

Kosten

(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Teilnehmer aus Deutschland: 70,00 €
Teilnehmer aus Tschechien: 20,00 €

Anreise Haus Silberbach

Anreiseinformationen auf www.haus-silberbach.de/anfahrt.html

SOZIALAKADEMIE

EJF-Lazarus
miteinander – füreinander

Silberbacher Seminare

6. Fachtagung Kinderschutz

„Wirksame Prävention durch frühwirkende Maßnahmen gegen sexuellen Kindesmißbrauch"

12. bis 14. Dezember 2007

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

und den Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds

Inhalt

Der 6. Fachtag Kinderschutz in der Sozialakademie Haus Silberbach widmet sich dem Thema **Prävention** und frühwirkende Maßnahmen zur Verhinderung sexueller Gewalt gegen Kinder. Prävention, primäre, sekundäre oder tertiäre, hat das Ziel, Mädchen und Jungen wirksam vor sexueller Gewalt zu schützen

- flächendeckend im Vorfeld, damit es gar nicht erst zu sexuellen Übergriffen kommt (primäre Prävention)
- durch frühzeitige Aufdeckung und schnelle Beendigung tatsächlichen Missbrauchs (Intervention)
- durch die Minderung von Folgeschäden, Aufarbeitung des Traumas (Rehabilitation)

Präventionsarbeit darf sich nicht ausschließlich auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beschränken, sondern muss gesamt-gesellschaftlich durch öffentliche Diskussion und Enttabuisierung einwirken sowie auf verschieden Ebenen und an unterschiedlichen Personengruppen und Institutionen ansetzen.

Aus heutiger Sicht bedeutet sexualisierter Gewalt vorzubeugen nicht nur ein Abwehren von Gefahren, sondern **Schutz durch Stärkung**. Dann geht es um die **Verantwortung der Erwachsenen für den Schutz der Kinder** . Darüber hinaus muss die **Täter(Innen)prävention** als ein unverzichtbarer Bestandteil der Präventionsarbeit akzeptiert und ausgebaut werden.

Ablauf

Mittwoch, 12. Dezember

Anreise bis 14.30 h

15.00 h **Begrüßung** durch Frau Richter-Unger, Referentin für Beratungsstellen EJF-Lazarus
Wolfgang Kreil, Oberbürgermeister von Selb
Jan Svoboda, Oberbürgermeister von Cheb

15.30 h **Polizeiliche Prävention – Erfahrungen und Methoden**
Vortrag mit Diskussion
Ingrid Herzing

16.45 h Pause

17.15 h **Präventionsarbeit in Tschechien am Beispiel des Prager Projektes „Šance (Chance)“**
Vortrag mit Diskussion
Laszlo Sümegh

18.30 h Abendessen

Donnerstag, 13. Dezember

09.00 h **Bindungs- und Beziehungsarbeit in ihrer präventiven Bedeutung im Gewaltbereich**
Vortrag mit Diskussion
Silke Gahleitner

10.30 h Pause

11.00 h **Erwachsene sind für den Schutz von Kindern verantwortlich – zur präventiven Aufgabe der Eltern und pädagogischen Fachkräfte**
Vortrag mit Diskussion
Dagmar Riedel-Breidenstein

12.30 h Mittagessen

14.00 h **Workshop I**
Prävention in interkulturellen Schulklassen, Erfahrungen mit Migrantenkindern, u.a. Roma-Kinder, und deren Eltern in der Arbeit von Strohhalm e.V.
Dagmar Riedel-Breidenstein
Workshop II
Bindungen und Beziehungen herstellen
Lucyna Wronska, Silke Gahleitner, Christina Dishur

16.00 h Pause

16.30 h **Workshops I und II**
(Fortsetzung)

18.30 h Abendessen

Freitag, 14. Dezember

09.00 h **Rollenspiele in der Grundschule** – ein Workshop wird vorgestellt
Dagmar Riedel-Breidenstein

10.30 h Pause

11.00 h Auswertung, nächste Themen

12.00 h Schluss und Abreise